

Internet: https://peter-hug.ch/dram/05_0112

MainSeite 5.112

Dram 15 Wörter, 105 Zeichen

Dram (Dramm), türk. Gewicht, s. Drachme.

Drachme, altgriech. Silbermünze, = 6 Obolen, in verschiedenen Gegenden von verschiedenem Wert und Gewicht: in Athen und den nach attischem Gewicht prägenden Städten 4,36 g, in Ägina 6,54 g schwer. In älterer Zeit, bis ins 3. Jahrh. v. Chr., wurde das Silber meist sehr fein ausgeprägt; später, namentlich unter den seleukidischen Königen in Syrien und den ptolemäischen in Ägypten, wurde der Kupferzusatz immer größer, so daß oft große Vierdrachmenstücke fast wertlos sind. In der römischen Kaiserzeit finden wir bisweilen auf griechischen Münzen von ganz geringem Metallwert die Bezeichnung Drachme S. Tafel »Münzen des Altertums«.

Auch die Münz- und Rechnungseinheit im heutigen Königreich Griechenland heißt seit 1833 Drachme. Dieselbe wird in 100 Lepta eingeteilt und hat in ihren Ausprägungen bis 1867 ein gesetzliches Rohgewicht von 4,477 g bei 9/10 Feinheit; Silberwert = 0,725 Mk. Seit 1867 ist sie den franz. Franken gleich, welche gesetzlich 5 g wiegen, 835/1000 fein und 0,751 Mk. wert sind; 100 alte Drachmen = 89 neuen, für die Übergangsperiode 112 alte = 100 neuen Drachmen. Die im Umlauf befindlichen Neudrachmen werden indes meist zu 1 alten Drachme und 15 Lepta und die 1/5-Neudrachmenstücke zu 25 Lepta gerechnet. Als Handelsgewicht ist die Drachme = 1 g; doch ist diese »königliche Drachme« nicht in den Verkehr gedrungen, und man rechnet noch nach der alten Gewichtsdrachme = 1/400 alte Okka = 3,208 neue Drachme. - Die Drachme war ferner bis zur Einführung des metrischen Systems ein Medizinal- und Apothekergewicht, = 1/8 Unze, und zerfiel in 3 Skrupel à 20 Gran. Bei Umrechnungen derselben auf Rezepten wird dieselbe = 3,75 g gerechnet. In der Türkei ist die Drachme (Dram, Dramm, Dirhem) als Gewicht der 400. Teil der Okka, = 3,208 g.

Ende **Drachme**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 5. Band, Seite 102 im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.2.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 7.3.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/05_0103?Typ=PDF

Ende eLexikon.